



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.2 - gleitschnee](#); [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#)

Gleitschneelawinen und kammnaher Tribschnee bilden die Hauptgefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen überwiegend günstige Tourenbedingungen. Die Gefahr ist im schneereichen Süden mäßig, weiter im Norden oberhalb etwa 2000m mäßig, darunter gering.

Am meisten aufpassen muss man auf Gleitschneelawinen, also jenen Lawinen, die auf steilen Wiesenhängen abgleiten können. Solche Lawinen kündigen sich meist durch Risse, den so genannten Gleitschneemäulern an und sind vom Abgangszeitpunkt praktisch nicht vorherzusehen. Wir raten deshalb, Bereiche unterhalb von Rissen möglichst zu meiden.

Ansonsten muss man v.a. im kammnahen Gelände der Exposition WNW über N bis ONO oberhalb etwa 2000m auf frische Tribschneepakete achten. Im sehr steilen Gelände kann dort vereinzelt geringe Belastung ausreichen, um kleine Schneebrettlawinen auszulösen. Ein Bruch in tieferen Schichten ist nur mehr vereinzelt durch große Zusatzbelastung im extrem steilen Gelände an schneearmen Stellen meist oberhalb etwa 2300m vorstellbar. Aus extrem steilem besonnten Gelände werden vereinzelt Lockerschneelawinen zu beobachten sein.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Bedeutame Problemschichten innerhalb der Schneedecke findet man derzeit am ehesten in oberflächennahen Schichten an der Grenzfläche zwischen lockerem Pulverschnee und frischem Tribschnee. Ganz vereinzelt haben sich am Samstag im sehr steilen südexponierten Gelände um 2500m, vereinzelt auch höher auch kantige Kristalle auf einer vormals feuchten Schneedecke gebildet. Durch die gestrige Sonneneinstrahlung dürfte der Stabilisierungsprozess jedoch soweit fortgeschritten sein, dass wir dort eher kein Problem mehr haben sollten. Allgemein gilt, dass durch die extrem trockene Luft die Durchfeuchtung der Schneedecke heute nicht allzu massiv ausfallen sollte. Tiefere Schwachschichten in der Schneedecke findet man in Form von kantigen Kristallen im Bereich von Krusten, die derzeit nur in Ausnahmefällen zu stören sein sollten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Nördlich wie südlich des Alpenhauptkammes ausgezeichnetes Bergwetter mit maximalem Sonnenschein und bester Fernsicht im Hochgebirge. Dazu Plusgrade bis knapp über 2000m hinauf und meist nur wenig Wind. Temperatur in 2000m 0 Grad, in 3000m -6 Grad. Schwacher bis mäßiger Höhenwind, auf klassischen Föhnbergen auffrischend aus Südost bis Süd.

TENDENZ

Weiterhin überwiegend günstige Tourenbedingungen.

Patrick Nairz